



POLICY PAPER:

ISSAWIYEH: EIN PROZESS DER KONTINUIERLICHEN UNTERDRÜCKUNG

Issawiyeh, liegt nordöstlich von Jerusalem, erstreckt sich über eine Fläche von 47 Dunams. Es liegt auf dem mittleren Weg zwischen den Dörfern Anata, Shu'fat, al-Tor, al-Khan al-Ahmar und Jerusalem. Nach einer Volkszählung von 1961 betrug die Bevölkerung von Issawiyeh 1.163; 608 Männliches Wesen und 555 Weibliches Wesen. Heute leben 19.950 Menschen in Issawiyeh, die den Status von "ständigen Bewohnern" haben und mit verschiedenen Verstößen und Herausforderungen konfrontiert sind. Nach der Nakba von 1948, der ethnischen Säuberung Palästinas und der Annexion Westjerusalems durch Israel, wurde der größte Teil von Issawiyeh zu einem "Niemandland", das von den Vereinten Nationen überwacht wurde, während der bewohnte Teil der Stadt unter jordanische Herrschaft kam. Die israelische Armee befand sich auf der Westseite der Stadt, die jordanische „Arabische Armee“ auf der Ostseite. Die Stadt, damals ein kleines Dorf, fiel nach dem Krieg im Juni 1967 unter israelische Besatzung und anschließende Annexion.

POLIZEI BRUTALITÄT

Es sollte ein normaler Februartag für den neunjährigen Malik Issa aus dem Jerusalemer Dorf Issawiyeh werden. Er tat, was er früher oft getan hatte, er ging zum nahegelegenen Lebensmittelladen, um Brot für seine Familie, aber auch Süßigkeiten für sich selbst zu kaufen. Zu dieser Zeit überfielen israelische Soldaten Issawiyeh, wie fast täglich der Fall ist, mit Schusswaffen und scharfer Munition. Malik

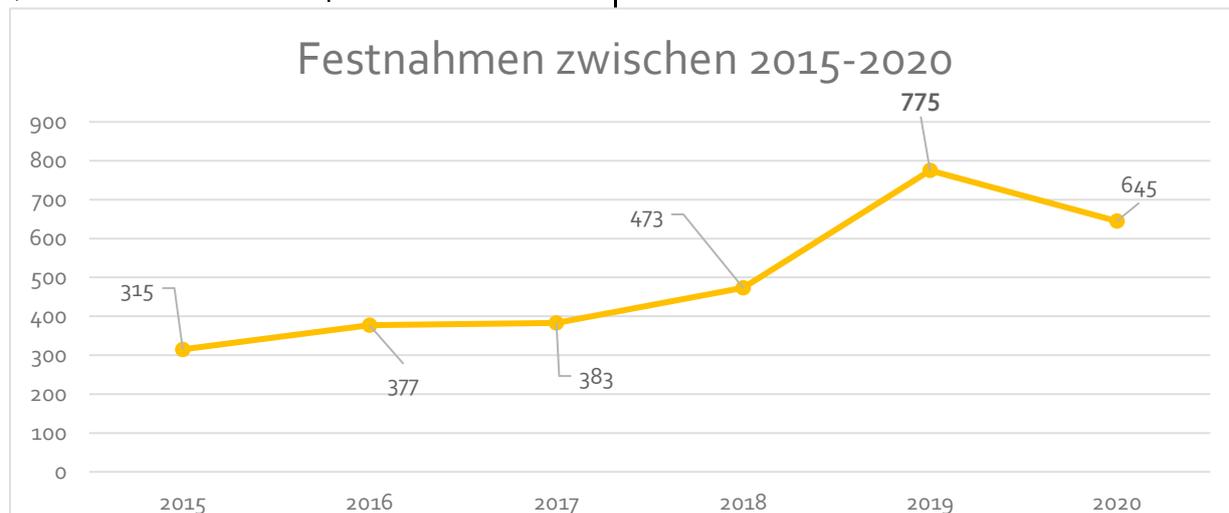
Issa wurde am linken Auge verletzt und ins Krankenhaus gebracht, wo die Ärzte das Auge amputieren mussten. Der kleine Malik war das 15. Opfer, das bei israelischen Polizeirazzien ein Auge verlor. Die Ermittlungseinheit der israelischen Polizei (Machash) leitete eine Untersuchung ein, aber im Dezember 2020, zehn Monate nach dem Vorfall, wurde die Untersuchung abgeschlossen, das Verfahren eingestellt und der Fall zu Akten gelegt. Die Begründung für die Schließung des Falls war

der Mangel an Beweisen, eine Erklärung, die oft verwendet wird, wenn gegen israelisches Sicherheitspersonal wegen Verwundung oder Tötung von Palästinensern ermittelt wird.

Der übermäßige Einsatz von Gewalt, einschließlich Tränengas, Blendgranaten, Stinkwasser, gummibeschichtete Stahlgeschosse gegen Demonstranten sowie Passanten, sind Merkmale der regelmäßigen Razzien in Issawiyeh, in einem Dorf, das für seine unermüdliche Haltung gegenüber israelischen Kolonisierungsprojekten bekannt ist. Um ihren Widerstand zu beschwichtigen, bestraft Israel die Bewohner von Issawiyeh mit einer hohen Zahl von Festnahmen. Verschiedenen Berichten zufolge wurde in Issawiyeh in den letzten drei Jahren eine Zunahme der Häufigkeit von Überfällen und Festnahmen festgestellt; Im Jahr 2019 (mit durchschnittlich 14 Festnahmen und

einen mit Zementblöcken war in den letzten zehn Jahren eine regelmäßige israelische Maßnahme, insbesondere während Episoden stadtumfassender Umwälzungen. Die Schließungen stellen immense Einschränkungen für die Bewohner, für Studenten und Arbeiter, insbesondere für diejenigen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, aber auch für Patienten, die eine medizinische Notfallbehandlung benötigen, dar. Diese Schließungen stellen eine Form der kollektiven Bestrafung dar, eine Praxis, die nach dem humanitären Völkerrecht, einschließlich Artikel 34 der Vierten Genfer Konvention und Artikel 50 der Haager Verordnungen von 1907, strengstens verboten ist.

Die alltägliche Polizeibrutalität wurzelt in einem jahrzehntelangen Prozess der Kolonisierung und Landbeschlagnehmung.



Durchsuchungen pro Monat, verglichen mit 12 im Jahr 2018), während Issawiyeh zwischen 2015 und 2020 6.968 Festnahmen erlebte (die höchsten Festnahmen in den Jahren 2018 und 2019 in ganz Jerusalem). Dazu kommen willkürliche Inhaftierungen und Hausarreste sowie Schließungen. Die Absperrung aller Dorfeingänge bis auf

DIE ISOLIERUNG

Issawiyeh ist umgeben von der israelischen Siedlung French Hill, dem Hadassah Krankenhaus und der Hebräischen Universität, sowie der Straße, die zu der Siedlung Ma'ale Adumim führt. Hunderte von Dunams des Dorfgebiets wurden unter verschiedenen Vorwänden

beschlagnahmt, darunter der Bau eines militärischen Außenpostens und die Erweiterung der Wohnheime der Hebräischen Universität, sowie des French Hill. Die israelische Natur- und Parkbehörde, eine staatliche Einrichtung, die unter der Schirmherrschaft des Umweltministeriums arbeitet, droht, mehr als 700 Dunam des Landes Issawiyehs und des Ölbergs dauerhaft zu beschlagnahmen, um einen Nationalpark und ein Naturschutzgebiet zu errichten. Erklärung großer Teile des palästinensischen Landes zu Grünflächen und Nationalparks, ist eines der Mittel, die sich Israel bedient, um palästinensisches Land zu beschlagnahmen und den Druck auf die Palästinenser im besetzten Jerusalem zu erhöhen.

Da diese verschiedenen Kolonialprojekte die Freiflächen, die Issawiyehs Palästinenser einst hatten, so gut wie

verschluckt haben, ist die Wohnungsknappheit vielleicht die akuteste Krise, mit der die Palästinenser in Issawiyeh konfrontiert sind.

DIE ABRISSE

Aufgrund der diskriminierenden und ausgrenzenden Planungspolitik Israels mussten Tausende der schnell wachsenden Bevölkerung von Issawiyeh, die sich fast 20.000 annäherte, ohne Genehmigung bauen und sind daher dem ständigen Risiko des Abrisses von Häusern ausgesetzt. In den letzten zehn Jahren hat die israelische Stadtverwaltung 124 Gebäude abgerissen oder den Abriss erzwungen, was zur Vertreibung 66 Palästinensern geführt hat. Im Jahr 2021 hat Israel bisher 19 Gebäude in Issawiyeh abgerissen, darunter sieben Wohnhäuser. Während all diese Abrisse unter dem Vorwand durchgeführt wurden, gegen „illegales Bauen“ vorzugehen, hatte



Ein teilweise abgerissenes Haus in Issawiyeh, JLAC® (2020)

einer von ihnen auch einen strafenden Unterton. Am 22. Februar 2021 überfielen israelische Bulldozer, unterstützt von Spezialeinheiten der Polizei, Issawiyeh, um ein Gebäude mit vier Wohnungen der Familie Alayan abzureißen.

Fadi Alayan, der Hausbesitzer, arbeitet als Wächter auf dem Gelände der Al-Aqsa-Moschee. Früher hatte er wegen seiner Arbeit als Wächter in der Moschee zahlreiche Drohungen von verdeckten israelischen Geheimdienstlern erhalten.

EIN „BAHNBRECHENDER“ MASTERPLAN

Im Oktober letzten Jahres genehmigte die Jerusalemer Stadtverwaltung zum ersten Mal seit dreißig Jahren einen Masterplan für Issawiyeh. Der Masterplan wurde als „bahnbrechend“ begrüßt, weil er den Weg für die rückwirkende Legalisierung vieler ohne Genehmigung gebauter Häuser ebnet, Abrisse einfriert und den Bau öffentlicher Gebäude beinhalten würde, die dem Dorf fehlen, ebnet sollte. Doch dieser vermeintlich bahnbrechende Plan versäumt es, die Grenzen des Dorfes zu erweitern oder die Grenzen des geplanten Nationalparks zu verkleinern. Dieser Plan lässt die Grundursache der Wohnungskrise in Issawiyeh außer Acht, nämlich die extreme Knappheit an Land, das für den palästinensischen Bau vorgesehen ist. Palästinenser, deren Land sich in Gebieten befindet, die von Israel als „offene“ oder „grüne“ Zonen eingestuft wurden, sind von dem Plan ausgeschlossen. Es bleibt ihnen weiterhin verwehrt, Baugenehmigungen zu

erhalten, oder ihr Land zu nutzen. Was Israel als „Entwicklungsplan“ bezeichnet, beschränkt sich auf die bestehenden engen Grenzen eines Dorfes, das bereits eines der am dichtesten besiedelten Gebiete Jerusalems ist.

Zwischen 2014- 9/2021

124 ABRISSE IN ISSAWIYEH.

39 HÄUSER

41 LANDWIRTSCHAFTLICHE STRUKTUREN.

22 LEBENSUNTERHALTE.

6 INFRASTRUKTUR.

15 ANDERE

66 VERTRIEBENE MENSCHEN

696 PERSONEN BETROFFEN

Issawiyeh ist nur wenige Gehminuten von der Zweigstelle des Mount Scopus der Hebräischen Universität entfernt, aber die beiden sind Welten voneinander entfernt. Während die Hebräische Universität eine intellektuelle und akademische Bastion darstellt, ist Issawiyeh in ihrer Existenz durch israelische Gewalt, Unterdrückung und Landraub bedroht. Während die israelischen Siedlungen, die an Issawiyeh grenzen, blühen und ausgebaut werden, leben die Bewohner von Issawiyeh in Armut und ständiger Angst, erstickt durch israelische Einschränkungen und Übergriffe. Und jeder Elternteil weiß tief im Inneren, dass sein Sohn oder seine Tochter sehr wohl der nächste Malik Issa sein könnte. **In Issawiyeh ist Sicherheit ein Luxus und ihn verweigert Israel ihm..**